

Modulbeschreibung 27-GF Psychologische Gesundheitsförderung, Krankheits- und Belastungsbewältigung

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung
Psychologie

Version vom 15.05.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800966>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-GF Psychologische Gesundheitsförderung, Krankheits- und Belastungsbewältigung

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Frank Neuner

Prof. Dr. Angelika Schlarb

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Störungsbilder der Klinischen Psychologie über die Lebensspanne, sollen diese erkennen können und sich mit den Möglichkeiten zur Vorbeugung oder Bewältigung der durch diese Krankheiten bedingten psychischen Belastungen vertraut machen.

Lehrinhalte

Psychische Störungen: In der Vorlesung werden beispielsweise folgende Themen behandelt: Einführung in grundlegende Konzepte (z. B. Epidemiologie, Grundprinzipien der Klassifikation) und ätiologische Modelle der Klinischen Psychologie, Symptomatik und Ätiologie psychischer Störungen sowie anderer gesundheitsrelevanter Störungen. Hier werden verschiedene Störungsbilder (z. B. Angststörungen, Depression, Substanzmittelabhängigkeit) vorgestellt, und es werden empirische Befunde zur Epidemiologie und Ätiologie mit Blick auf aktuelle Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen erläutert.

Prävention im Kindes- und Jugendalter: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die wichtigsten Präventionsansätze mit einem Schwerpunkt auf der Prävention psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter, wobei neben den Prinzipien die wichtigsten Präventionsgebiete dargestellt werden (z.B. Stressbewältigungstraining, Maßnahmen zur Förderung der Erziehungskompetenz u.a.).

Empfohlene Vorkenntnisse

Dringend empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module des Studiums der fachlichen Basis.

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen ergibt sich aus der erforderlichen Überprüfung des Wissens in zwei sehr unterschiedlichen Anwendungsfeldern (Kinder und Erwachsene).

Modulstruktur: 2 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus ⁵	Workload	LP ²
GF.1 Prävention im Kindes - und Jugendalter	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
GF.2 Psychische Störungen	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung GF.1 Prävention im Kindes - und Jugendalter (Vorlesung) <i>Modulteilprüfung in Form einer Klausur von 45 Minuten über den Inhalt der Veranstaltung Prävention im Kindes- und Jugendalter sowie der in der Veranstaltung bekanntgegebenen Prüfungsliteratur am Ende des Sommersemesters.</i>	Klausur	1	30h	1
Lehrende der Veranstaltung GF.2 Psychische Störungen (Vorlesung) <i>Modulteilprüfung in Form einer Klausur von 45 Minuten über den Inhalt der Veranstaltung Psychische Störungen sowie der in der Veranstaltung bekanntgegebenen Prüfungsliteratur am Ende des Sommersemesters.</i>	Klausur	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2019 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen